Prinzessin Lillifee ausgesperrt

GRUNDSCHULE Bei Farbkonzept für fast fertigen Nackenheimer Neubau bleibt nur Pink ausgeklammert

Von
Dieter Oberhollenzer

NACKENHEIM. Fast die ganze Farbpalette findet sich an der Fassade und in den Klassenzimmern wieder. „Das hat nichts mehr mit der Monotonie und der Langeweile von früher zu tun", unterstreicht Bauleiter Thomas Leyendecker beim Rundgang mit der AZ durch die fast fertige neue Carl-Zuckmayer-Grundschule in der Pommardstraße. Einweihungstermin ist der 25. August.

Individueller Touch

Mit einem zweifarbigen Bodenbelag aus Linoleum erhält jedes der Klassenzimmer einen ganz individuellen Touch, jeweils eine Farbe setzt sich in den Flur fort und erleichtert dem Schüler die Identifikation mit „seinem Raum". Die letzten grünen, blauen, gelben und roten Streifen werden in den unterschiedlichsten Kombinationen verlegt. Aber eine ganz spezielle Farbe, nämlich Pink, bleibt beim abgestimmten Farbkonzept ganz bewusst ausgeklammert. Den Grund verrät VG-Bauamts-Leiterin Silvia Dotzauer: „Die Schulleitung will kein Prinzessin-Lillifee-Zimmer. Denn dann gehen die Jungs da nicht mehr rein."

Wenn man die zweigeschossige Schule mit den farbig abgesetzten Fassadenfeldern und dem Sonnenschutz durch den Haupteingang betritt, fällt die Orientierung im architektonisch gelungenen Foyer nicht schwer. Großzügiger Mehrzweckraum, Lehrerzimmer und Verwaltung sowie Toiletten sind schnell erreicht. Um die Ecke befinden sich die Räumlichkeiten für die Betreuende Grundschule. Eine Treppe – das Geländer soll in den nächsten Tagen montiert werden – führt nach oben in den ersten Stock. Dort reiht sich ein Klassenraum mit großer Fensterfront an den anderen. Überall fallen die Schallschutzdecken auf. „Nichts hallt und schallt mehr", sagt Dotzauer.

EINWEIHUNG

▶ Der Neubau der Nackenheimer Grundschule wird im Rahmen eines **Schulfestes** am Samstag, **25. August**, übergeben und eingeweiht. Danach erfolgt der Umzug der über 200 Schüler.

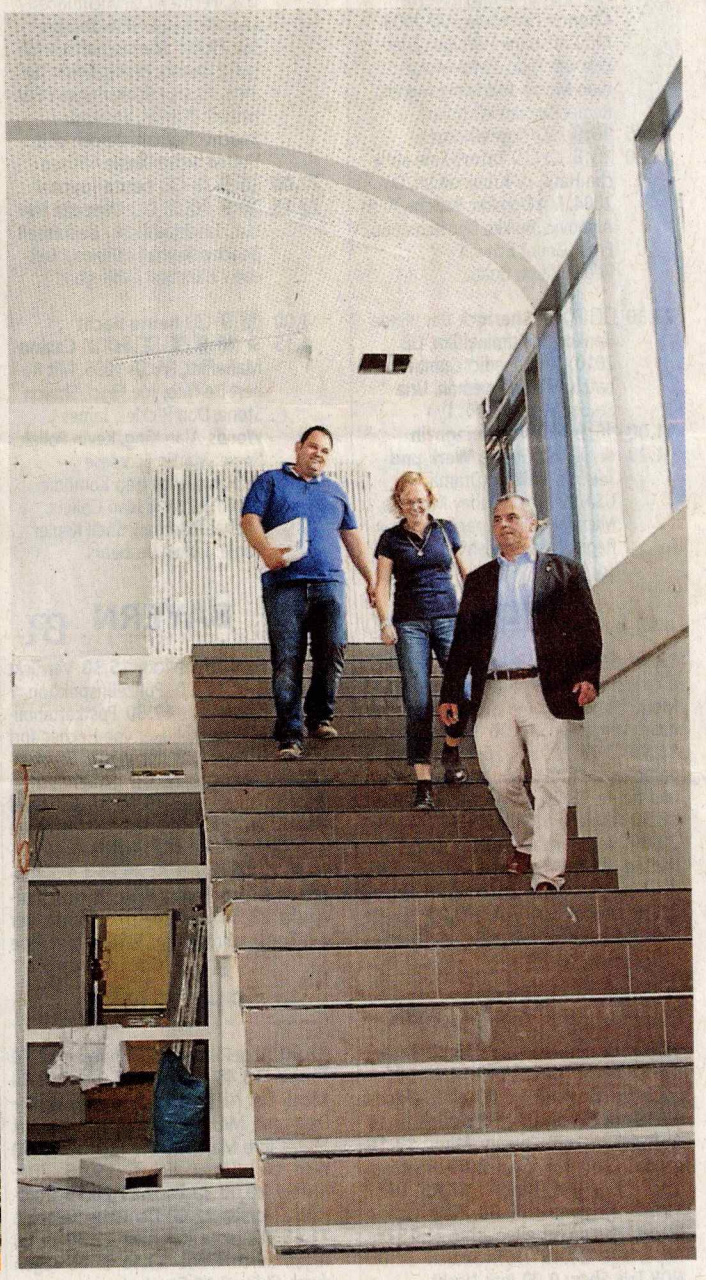
Die Handwerker setzen zum Endspurt an. Da noch ein Endspurt, dort noch ein Pinselstrich, dort noch ein Türblatt. Auch die Bodenfliesen im Erdgeschoss sind inzwischen akkurat verlegt. „Die waren zunächst total aus dem Winkel", schildert der Bauleiter den Grund dafür, dass die Fliesen wieder herausgerissen und neu ausgerichtet worden sind. Die bestellten Möbel sind zwischengelagert.

Nach den Sommerferien werden die über 200 Grundschüler zunächst weiterhin ihre bisherigen Räumlichkeiten nutzen. Die große Einweihung der benachbarten neuen Schule geht am 25. August über die Bühne. Danach ist der Umzug geplant. Wegen der zwischenzeitlich gesetzlich geregelten Absenkung der Schülermesszahlen reicht der Platz im Neubau aber bald nicht mehr. Ein Erweiterungsbau, im Rohbau bereits fertig, bietet Platz für weitere vier Klassenzimmer. Einzugstermin soll Ende 2012 sei. Neubau und Anbau kosten die Verbandsgemeinde als Schulträger insgesamt 5,4 Millionen Euro. „Wir sind im Zeit- und Kostenplan", versichert Bürgermeister Dr. Robert Scheurer.

Abriss in Herbstferien

In den Herbstferien soll mit dem Abriss der dann nicht mehr benötigten alten Grundschule begonnen werden. Doch bevor die Bagger anrücken und die maroden fünf Gebäudeteile mit zwei Treppenhäusern aus den 60er Jahren niederlegen, absolvieren Feuerwehr und Polizei noch eine groß angelegte Katastrophenübung. „Mit Geiselbefreiung und allem, was dazugehört", so Silvia Dotzauer. Für die Grundschüler in der Pommardstraße wird es in den nächsten Wochen und Monaten bestimmt nicht langweilig.







Die neue Nackenheimer Grundschule ist fast fertig, die letzten farbigen Linoleum-Böden in den Klassenzimmern werden verlegt. „Schön bunt geworden", kommentieren Bürgermeister Dr. Robert Scheurer, Bauamts-Leiterin Silvia Dotzauer und Bauleiter Thomas Leyendecker beim Rundgang (auf der Treppe vom Oberschoss ins Foyer). Fotos: hbz/Henkel